



## Ausschreibung Lehrpreis der Hochschule Trier 2022: Genderdiversität in der Lehre

Die Qualität der Lehre zu sichern und stetig auszubauen ist ein zentrales Anliegen der Hochschule Trier. Das Präsidium vergibt seit 2017 einen mit 3.000 € dotierten Lehrpreis und möchte mit diesem die Arbeit engagierter Lehrender honorieren und innovative und spannende Lehrideen der Öffentlichkeit vorstellen.

Ein Merkmal zukunftsweisender Lehre ist es, aus der Vielfalt der Realität, in der wir leben, neue Perspektiven zu erlangen und dadurch entstehende Erkenntnisse und Potentiale zu nutzen. Genderdiversität ist ein Spiegel ebendieser Realität. Das anzuerkennen ist wichtig. Denn Innovation entsteht dort, wo Heterogenität herrscht.

Durch eine bewusste Auseinandersetzung mit der Geschlechtervielfalt in unserer Gesellschaft erhalten Lehrende und Forschende aller Fachrichtungen die Chance für die Innovationskraft der Genderdimension sensibilisiert zu werden und dieses Bewusstsein in bestehende Lehrveranstaltungen oder Forschungsvorhaben zu integrieren.

So können Kompetenzen auf vielfältige Weise entwickelt und gestärkt werden. Gelingen kann dies auf unterschiedliche didaktisch etablierte Arten, etwa durch den Einsatz von Role Models, die Mut machen, sowie von einfachen Mitteln (z. B. Diversifizierung von Beispielen/Aufgabenstellungen und Abbildungen), die dazu beitragen, die Realität in all ihrer Vielfalt abzubilden. Auf diese Weise bereichert eine geschlechtersensible Lehre das Lernen der Studierenden.

Darüber entspricht es dem Selbstverständnis der Hochschule Trier, dass persönliche Merkmale ohne Leistungsbezug, wie z. B. das Geschlecht, keinen Einfluss auf die Leistungsbewertung haben dürfen. Dazu bedarf es eines bewussten und achtsamen Umgangs mit Diversität. Gendergerechte Lehrkonzepte umfassen somit nicht nur die Abbildung der vielfältigen Realität, sie tragen auch aktiv dazu bei, die Hochschule als vielfältigen und attraktiven Ort zu gestalten, an dem Innovation entstehen kann.

Vorschlagsberechtigt für den Lehrpreis sind alle Angehörigen der Hochschule Trier. Vorschläge können formlos bis zum **15. Oktober 2022**

- unter Angabe der oder des Lehrende/n
- des Fachbereichs
- des Titels der Lehrveranstaltung und der
- Darstellung des Konzeptes auf maximal 3 Seiten

an [lehrpreis@hochschule-trier.de](mailto:lehrpreis@hochschule-trier.de) eingereicht werden. Möglich sind sowohl bereits durchgeführte Lehrveranstaltungen als auch Ideenskizzen für neue Lehrideen, zu deren Umsetzung finanzielle Unterstützung gesucht wird.

Alle Vorschläge werden generell nach im Folgenden benannten Kriterien beurteilt:

- Didaktik: Ist ein didaktisches Konzept erkennbar?
- Gendersensibilität, insbesondere
  - Gendergerechte Kursgestaltung (z.B. Sprache, Abbildung verschiedener Personen/Medienaufbereitung, Vermeidung von Stereotypen z. B. bei der Ausgestaltung von Beispielen & beim direkten Kontakt mit den Studierenden, Anwendungsbezüge hinsichtlich unterschiedlicher Zielgruppen)
  - Darstellung des Mehrwertes der Genderdiversität für die Lehrveranstaltung
  - Einbeziehung von Vorbildern
  - Risiken einer nicht-geschlechtssensiblen Lehre im Gegensatz zu Chancen einer gendersensiblen Lehre
  - Thematisierung von Genderproblematiken in der Fachrichtung/dem Arbeitsfeld
- Nachhaltigkeit des Konzepts: Ist die Lehridee mit angemessenem Aufwand auf andere Veranstaltungen / Fachbereiche übertragbar?

Darüber hinaus sollten bei bereits umgesetzten Konzepten die gemachten Erfahrungen dargestellt werden. Bei neuen Lehrideen sollten der zu erwartenden Mehrwert dargelegt werden.

Das Auswahlgremium setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Präsidiums, des Qualitätsmanagements, des Ada-Lovelace-Projekts, der Hochschuldidaktik und einer studentischen Vertretung zusammen. Die Preisverleihung erfolgt am Tag der Lehre 2023.